



## Tischvorlage Nr. 2013/060

24.04.2013

**Federführend:** Ordnungsamt  
Martin Schmid

**Beteiligt:**

### Tagesordnungspunkt:

### Information zum Gäubahnkonzept

---

#### Beratungsfolge:

Gemeinderat	23.04.2013	Entscheidung	öffentlich
-------------	------------	--------------	------------

---

**Stand der bisherigen Beratung:** (Begründung s. besonderes Blatt)

#### **Beschlussantrag:** (Begründung s. besonderes Blatt)

Der Gemeinderat ist mit dem geplanten Gäubahnkonzept und der damit verbundenen Reduzierung des Angebotes für Ergenzingen nicht einverstanden und beschließt deshalb die aus der Anlage 3 hervorgehende Resolution an das Verkehrsministerium Baden-Württemberg und die Deutsche Bahn AG.

**Anlagen: 3 (Bericht Schwäbisches Tagblatt, Presseinformation DB mit Übersichtsplänen, Resolution)**

Stephan Neher  
Oberbürgermeister

Bürgermeister

Amtsleiter/in

**Finanzielle Auswirkungen:**

HHJ	Haushaltsstelle	Planansatz
2013		000.000.00 EUR 000.000.00 EUR EUR
Summe		<hr/> EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung		Bereits verfügt über	EUR
ja nein		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- apl/üpl.	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
		Die Bewilligung einer überplanmäßigen / außerplanmäßigen Ausgabe ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

\*beginnt mit1 = Verwaltungshaushalt, beginnt mit 2 = Vermögenshaushalt

**Jährliche Folgekosten/-kosten nach der Realisierung:**

**Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:**

**Begründung:**

**Sachverhalt:**

Das Schwäbische Tagblatt berichtet in der Ausgabe vom 05.04.2013 über das geplante Gäubahnkonzept ab 2017 (s. Anlage). Dieses wird sich nachteilig auf unsere Ortschaft Ergenzingen auswirken.

Ab Dezember 2017 wird die Hälfte der Regional-Express-Züge (RE) in Fernverkehrszüge umgewandelt. Es sollen stündlich umsteigefreie Intercity (IC)-Verbindungen zwischen Stuttgart und Zürich angeboten werden. Kunden des Regionalverkehrs können auf diesem Abschnitt die IC-Karten mit Fahrkarten des Nahverkehrs ohne weiteren Aufpreis nutzen.

Die IC-Züge werden aufgrund des engen Zeitfensters jedoch nicht mehr in Eutingen im Gäu und Ergenzingen halten, d.h. diese beiden Orte verlieren die Hälfte ihrer Direktanschlüsse nach Stuttgart. Pendler müssen dann die Bahn, welche alle zwei Stunden zwischen Freudenstadt und Eutingen im Gäu verkehrt und nach Bondorf verlängert wird, nutzen und dort in den RE nach Stuttgart umsteigen. Gleiches gilt für Fahrten aus Richtung Stuttgart in Richtung Süden.

Die Attraktivität der Gäubahn muss für Ergenzingen erhalten bleiben.

**Beschlussantrag:**

**Der Gemeinderat ist mit dem geplanten Gäubahnkonzept und der damit verbundenen Reduzierung des Angebotes für Ergenzingen nicht einverstanden und beschließt deshalb die aus der Anlage 3 hervorgehende Resolution an das Verkehrsministerium Baden-Württemberg und die Deutsche Bahn AG.**